

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Pioniere hatten ebenfalls ihren Anteil an den Erfolgen. Ursprünglich besaß die Division nur die 2./Pi. 13 (Hptm. C o l s h o r n) und 3./Pi. 13 (Hptm. B ö s e n b e r g), am 2. Oktober trat der M. W. Zug des Lts. d. R. W i l c e (2./Pi. 30) zur Division, am 5. November noch die 1. und 2./Pi. 29, so daß jedes Regiment eine ganze Pionierkompagnie zur Verfügung hatte. Die mit der Zeit noch vermehrten Minenwerfer wurden nach dem Rücktritt der Lts. Wilcke zu seinem Truppenteil der Leitung des Hptm. C h a r l i e r, 4./Pi. 29 (68. Inf. Brigade), unterstellt und Mitte November zu einer Minenwerfer-Abteilung zusammengefaßt.

Auch durch Landwehr wurde die Division in willkommener Weise unterstützt und entlastet. Das Generalkommando stellte der Division vom 17. Oktober bis 7. November das II./Ldw. J. R. 27 und vom 17. Oktober bis 3. Dezember das III./Ldw. J. R. 27 zur Verfügung. Neben ihren Hauptaufgaben, Wegebauten und Instandhalten der rückwärtigen Verbindungen, wurde die Landwehr gelegentlich auch zum Kampf eingesetzt. Am 1. Dezember machte die bei dem J. R. 120 eingesetzte 10./Ldw. 27 allein über 100 Gefangene.

Die Verluste des Gren. Regts. 123 in den Kämpfen der drei vergangenen Monate betragen 113 Tote (5 Offz.) und 352 Verwundete (6 Offz.), also im ganzen 486 Köpfe. Ähnliche Ziffern wiesen auch die übrigen Regimenter der 27. Inf. Div. auf.

